

Inhalt

	Seite	Rdnr.
Vorwort zur dritten Auflage	V	
Vorwort zur ersten Auflage	V	
Inhaltsübersicht	VII	
Grafiken	XLI	
Abkürzungen	XLIII	
Literatur	XLIX	
§ 1 Grundlagen	1	
I. Regelungsgegenstand und -konzept, Funktionen des Sachenrechts . .	1	
1. Regelungsgegenstand (G)	1	1
2. Regelungskonzept (G)	1	2
3. Funktionen (G)	3	3
II. Prinzipien des Sachenrechts	3	
1. Überblick (G)	3	4
2. Prinzipien des Sachenrechts	4	
a) Numerus clausus der Sachenrechte (G)	4	5
b) Absolutheitsprinzip (G)	4	6
c) Spezialitätsprinzip (= Bestimmtheitsgrundsatz) (G)	5	7
d) Übertragbarkeitsprinzip (G)	5	8
e) Publizitätsprinzip (= Offenkundigkeitsgrundsatz) (G)	5	9
f) Trennungsprinzip und Abstraktionsprinzip (G)	6	10
III. Systematik und Kernbereiche (G)	7	11
IV. Sachbegriff	9	
1. Sache (§ 90 BGB) (G)	9	12
2. Differenzierungen (G)	10	13
§ 2 Besitz und Besitzschutz	13	
I. Begriff, Funktionen, Arten des Besitzes	13	
1. Begriff	13	
a) Besitz i.S.d. §§ 854 ff. BGB (G)	13	1
b) Abgrenzung von Besitz und Eigentum (G)	15	2
2. Funktionen des Besitzes	15	
a) Überblick	15	3
b) Schutzfunktion (G)	15	4
c) Publizitätsfunktion (G)	15	5
d) Erhaltungs- oder Kontinuitätsfunktion (G)	16	6
e) Übertragungs- oder Traditionsfunktion (G)	16	7

	Seite	Rdnr.
3. Arten des Besitzes	17	
a) Kriterien für die Unterscheidung der Besitzarten (G)	17	8
b) Grad der Sachbeziehung: unmittelbarer und mittelbarer Besitz (G)	17	9
c) Umfang der Sachherrschaft: Allein- und Mitbesitz, Voll- und Teilbesitz (G)	17	
aa) Alleinbesitz und Mitbesitz	17	10
bb) Teilbesitz und Vollbesitz	18	11
d) Art der Besitzerlangung: fehlerhafter und nicht-fehlerhafter Besitz (G)	18	12
e) Willensrichtung des Besitzers: Fremd- und Eigenbesitz (G) . .	18	13
f) Berechtigung des Besitzers: rechtmäßiger und unrechtmäßiger Besitz (G)	18	14
g) Kenntnis vom Besitzrecht: redlicher und unredlicher Besitz (G)	19	15
II. Erwerb und Verlust des Besitzes	19	
1. Originärer und derivativer Besitzerwerb (G)	19	16
2. Erwerb unmittelbaren Besitzes	19	
a) Möglichkeiten des Erwerbs unmittelbaren Besitzes (Überblick) (G)	19	17
b) Voraussetzungen des Erwerbs nach § 854 Abs. 1 BGB (G) . .	20	18
c) Besitzbegründungswille (G)	20	19
d) Voraussetzungen des Erwerbs nach § 854 Abs. 2 BGB (G) . .	20	20
e) Besitzerwerb bei rechtsgeschäftlicher Stellvertretung i.S.d. § 164 Abs. 1 BGB (G)	21	21
f) Besitzerwerb und Besitz bei gesetzlicher Stellvertretung (V) . .	22	22
g) Einschaltung von Hilfspersonen – Bedürfnis und Zweck (G) .	22	23
h) Besitzerwerb bei Einschaltung eines Besitzdieners	22	
aa) Besitzdiener – Begriff und Bedeutung (G)	23	24
bb) Besitzdiener – besitzrechtliche Stellung (G)	23	25
cc) Besitzdiener – Zeitpunkt des Besitzerwerbs (G)	24	26
i) Geheißperson (V)	24	27
3. Erwerb mittelbaren Besitzes	24	
a) Begriff (§ 868 BGB) und Bedeutung (G)	24	28
b) Entstehung mittelbaren Besitzes (§ 868 BGB) (G)	25	29
c) Antizipiertes Besitzkonstitut (V)	27	30
d) Insichkonstitut und Abgrenzung zum antizipierten Besitzkonstitut (V)	28	31
e) Gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis (G)	28	32
f) Besitzmittlungswille des unmittelbaren Besitzers (G)	29	33
g) Rechtsgrundlage des Herausgabeanspruchs des mittelbaren Besitzers (Oberbesitzers) (G)	29	34
h) Voraussetzungen des Zweiterwerbs mittelbaren Besitzes (§ 870 BGB) (G)	30	35
4. Beendigung des Besitzes	30	
a) Verlust unmittelbaren Besitzes (§ 856 BGB) (G)	30	36
b) Verlust mittelbaren Besitzes (G)	31	37

	Seite	Rdnr.
III. Sonderformen des Besitzes	32	
1. Sonderformen des Besitzes – Überblick (V)	32	38
2. »Gleichstufiger Nebenbesitz«	32	
a) »Gleichstufiger Nebenbesitz« – Begriff und rechtliche Problematik (V)	32	39
b) »Gleichstufiger Nebenbesitz« – Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung (V)	33	40
aa) Den Nebenbesitz anerkennende Auffassung (Lehre vom Nebenbesitz)	34	
bb) Den Nebenbesitz ablehnende Auffassung	34	
c) Praktische Unterschiede bei Anerkennung oder Ablehnung von Nebenbesitz (V)	35	41
aa) Lehre vom Nebenbesitz	36	
bb) Den Nebenbesitz ablehnende Auffassung	36	
d) Anwendungsfall des »gleichstufigen Nebenbesitzes« – gutgläubiger Erwerb gem. §§ 931, 934 Alt. 2 BGB (E)	37	42
aa) Lehre vom Nebenbesitz	37	
bb) Den Nebenbesitz ablehnende Auffassung	38	
e) Anwendungsfall des »gleichstufigen Nebenbesitzes« – Sicherungsübereignung (E)	38	43
aa) Lehre vom Nebenbesitz	39	
bb) Den Nebenbesitz ablehnende Auffassung	39	
f) Anwendungsfall des »gleichstufigen Nebenbesitzes« – Übertragung des Anwartschaftsrechts (E)	40	44
aa) Lehre vom Nebenbesitz	40	
bb) Den Nebenbesitz ablehnende Auffassung	41	
3. Rechtsbesitz (V)	41	45
4. Erbenbesitz (§ 857 BGB) (V)	42	46
5. Erbschaftsbesitz (§ 2018 BGB) (V)	42	47
6. Besitz bei juristischen Personen, BGB-Gesellschaft und Personenhandelsgesellschaften (V)	43	48
IV. Besitzschutz	44	
1. Grundlagen	44	
a) Besitzschutzansprüche – Überblick (G)	44	49
b) Zentralbegriff »verbotene Eigenmacht« (§ 858 Abs. 1 BGB) (G).	46	50
c) Fehlerhafter Besitz (G)	47	51
2. Selbsthilfe (§§ 859, 860 BGB)	48	
a) Berechtigung zur Selbsthilfe (G)	48	
aa) Selbsthilfe des unmittelbaren Besitzers und des Besitzdieners	48	52
bb) Selbsthilfe des mittelbaren Besitzers	48	53
cc) Kein Nothilferecht Dritter	49	54
b) Besitzwehr (§ 859 Abs. 1 BGB) (G)	49	55
c) Besitzkehr bei beweglichen Sachen (§ 859 Abs. 2 BGB) (G) . .	50	56
d) Besitzkehr bei unbeweglichen Sachen – sog. Entsetzung (§ 859 Abs. 3 BGB) (G)	51	57
3. Possessorischer Besitzschutz (§§ 861 ff. BGB)	52	
a) Anspruch auf Wiedereinräumung des Besitzes (§ 861 Abs. 1 BGB) (G)	52	58

	Seite	Rdnr.
b) Anspruch auf Beseitigung oder Unterlassung von Besitzstörung (§ 862 Abs. 1 BGB) (G)	52	59
c) Ausschluss possessorischer Ansprüche (insbes. gem. §§ 861 Abs. 2, 862 Abs. 2 BGB) (G)	54	60
d) Erlöschen possessorischer Besitzschutzansprüche (§ 864 BGB) (G)	56	61
e) Gegenrechte zu den Ansprüchen aus §§ 861, 862 BGB (V) . . .	56	62
f) Geltendmachung petitorischer Einwendungen im Wege der Widerklage? (E)	57	63
g) Besitzschutz bei Mitbesitz (§ 866 BGB) (V)	58	64
h) Anspruch auf Verfolgung und Wegnahme (§ 867 S. 1 BGB) (G) .	58	65
i) Anspruch auf entschädigenden Ausgleich (§ 867 S. 2 BGB) (G) .	59	66
4. Petitorischer Besitzschutz (§ 1007 Abs. 1 und 2 BGB)	59	67
a) Herausgabeanspruch aus § 1007 Abs. 1 BGB (G)	60	68
b) Herausgabeanspruch aus § 1007 Abs. 2 BGB (G)	60	69
5. Sonstiger Besitzschutz	61	
a) Besitz als »sonstiges Recht« i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB? (G) . . .	61	70
b) § 858 BGB als Schutzgesetz i.S.d. § 823 Abs. 2 BGB? (G) . . .	62	71
c) Unterlassungsanspruch des Besitzers analog § 1004 Abs. 1 BGB (V)	63	72
d) Besitz als Gegenstand einer Kondiktion (V)	64	73
6. Besitzschutz in Sonderfällen	65	
a) Vollstreckungsrechtlicher Schutz des unmittelbaren Besitzes (§§ 766, 771 ZPO) (E)	65	74
b) Vollstreckungsrechtlicher Schutz des mittelbaren Besitzes (§ 771 ZPO) (E)	66	75
§ 3 Eigentum	69	
I. Rechtliche Rahmenbedingungen	69	
1. Eigentum im verfassungsrechtlichen Sinn (Art. 14 GG) (G) . . .	69	1
2. Eigentumsgarantie im europäischen Recht (V)	71	2
II. Eigentum im privatrechtlichen Sinn	71	
1. Begriff, Gegenstand und Funktion	71	
a) Privatrechtlicher Eigentumsbegriff (§ 903 BGB) (G)	71	3
b) Gegenstand des Eigentumsrechts (G)	72	4
c) Funktion des Eigentums (G)	72	5
2. Befugnisse und Ansprüche des Eigentümers (G)	72	6
3. Eigentumsarten	73	
a) Eigentumsarten – Differenzierungskriterien und Überblick (G) .	73	7
b) Alleineigentum (G)	73	8
c) Miteigentum nach Bruchteilen (G)	73	9
d) Teileigentum (G)	73	10
e) Gesamthandseigentum (G)	74	11
f) Treuhandeigentum (V)	75	12
g) Wohnungseigentum – Begriff und rechtliche Besonderheit (§§ 1 ff. WEG) (V)	76	13
h) Bergwerkseigentum (V)	77	14
i) Schiffseigentum (V)	77	15
j) Landwirtschaftliches Eigentum (V)	78	16

	Seite	Rdnr.
§ 4 Rechtsgeschäftlicher Erwerb beweglicher Sachen vom Berechtigten	79	
I. Allgemeines	79	
1. Arten und Systematik des Eigentumserwerbs an Sachen (G)	79	1
2. Gesetzliche Regelung und praktische Bedeutung der §§ 929 ff. BGB (G)	81	2
3. Rechtsnatur der Übereignung (G)	81	3
4. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft als Geschäftseinheit (§ 139 BGB)? (V)	81	4
II. Voraussetzungen des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs gem. §§ 929 ff. BGB	82	
1. Grundtatbestand (§ 929 S. 1 BGB) – Überblick über die Erwerbsvoraussetzungen und maßgeblicher Zeitpunkt für deren Vorliegen (G)	82	5
2. Einigung (§ 929 S. 1 BGB)	82	
a) Rechtsnatur der Einigung (G)	82	6
b) Notwendiger Inhalt der Einigung (G)	83	7
c) Antizipierte Einigung (G)	84	8
d) Stellvertretung und Übereignung an den, den es angeht (G) . .	84	9
e) Gesetzliche Verfügungsermächtigung durch Schlüsselgewalt (§ 1357 Abs. 1 S. 2 BGB) (V)	85	10
f) Erwerb von Miteigentum (G)	86	11
g) Dinglicher Vertrag zu Gunsten Dritter (§§ 328 ff. BGB analog)? (V)	86	12
aa) Ablehnung der analogen Anwendbarkeit der §§ 328 ff. BGB auf dingliche Verträge	86	
bb) Bejahung der analogen Anwendbarkeit der §§ 328 ff. BGB auf dingliche Verträge	87	
h) Übereignung an Minderjährige (§ 107 BGB) (G)	88	13
aa) Meinungsstand zur Wirksamkeit der Erfüllung	88	
(1) Bewertung des dinglichen Geschäfts als rechtlich nachteilig	88	
(2) Bewertung von dinglichem Geschäft und Erfüllung als rechtlich vorteilhaft	88	
(3) Trennung in rechtlich vorteilhaftes dingliches Geschäft und rechtlich nachteilige Erfüllung	89	
bb) Schenkung von Immobilien durch Eltern an ihre minderjährigen Kinder	90	
i) Formbedürftigkeit (G)	93	14
j) Sittenwidrigkeit der Einigung (§ 138 BGB) und sonstige Wirksamkeitshindernisse (V)	93	15
3. Einigung bei bedingtem Erwerb	95	
a) Zulässigkeit von Bedingungen und Befristungen (§§ 158-163 BGB) (G)	95	16
b) Bedingungszusammenhang zwischen dinglicher Einigung und kausalem Rechtsgeschäft (V)	95	17
c) Dingliche Einigung beim Kauf aus Warenautomaten (V)	95	18
d) Einigung bei Zusendung unbestellter Ware (V)	96	19
e) Einigung beim Selbstbedienungstanken (V)	96	20

	Seite	Rdnr.
4. Übergabe (§ 929 BGB)	97	
a) Begriff und Bedeutung der Übergabe gem. § 929 S. 1 BGB (G)	97	21
b) Voraussetzungen der Übergabe gem. § 929 S. 1 BGB	98	
aa) Grundvoraussetzungen (G)	98	22
bb) Innerer Bezug zwischen Einigung und Übergabe (G)	98	23
c) Erwerb unmittelbaren Besitzes (§ 854 BGB) (G)	99	24
d) Einschaltung von Hilfspersonen (G)	99	25
e) Erwerb mittelbaren Besitzes (§§ 854, 868 BGB) (G)	99	26
f) Wechsel in der Person des unmittelbaren Besitzers (sog. »Umwandlung der Besitzverhältnisse«) (V)	100	27
aa) Veräußerer als Besitzdiener des Erwerbers (V)	100	28
bb) Besitzdiener des Veräußerers als Besitzdiener des Erwerbers (V)	101	29
cc) Besitzmittler des Veräußerers als Besitzmittler des Erwerbers (V)	101	30
g) Geheißperson und Geheißerwerb (V)	102	31
h) Übergabe und Eigentumsübertragung bei einer Veräußerungs- kette (sog. Streckengeschäft) und bei der abgekürzten Lieferung (V)	103	32
i) Scheingeheißperson (E)	104	33
j) Übergabe durch »Wegnahmeermächtigung« (V)	106	34
k) Besitzaufgabe des Veräußerers (G)	107	35
l) Fehlen der Übergabe (G)	107	36
m) Entbehrlichkeit der Übergabe (§ 929 S. 2 BGB): brevi manu traditio (G)	107	37
aa) Möglichkeit antizipierter Einigung	108	
bb) Mittelbarer Besitz des Erwerbers	108	
cc) Übereignung an Besitzdiener des Veräußerers	108	
5. Übergabesurrogat: Vereinbarung eines Besitzkonstituts (§ 930 BGB)	109	
a) Bedeutung der Übereignung durch Besitzkonstitut (§§ 929 S. 1, 930 BGB) (G)	109	38
b) Voraussetzungen der Übereignung durch Besitzkonstitut (§§ 929 S. 1, 930 BGB) (G)	109	39
c) Inhalt des Besitzkonstituts (G)	110	40
d) Besitz des Veräußerers (§§ 929 S. 1, 930 BGB) (V)	110	41
e) Bestehen eines gesetzlichen Besitzmittlungsverhältnisses (V)	111	42
f) Vereinbarung eines antizipierten Besitzkonstituts (V)	112	43
g) Ausführungshandlung beim antizipierten Besitzkonstitut? (V)	113	44
h) Vereinbarung eines Besitzkonstituts durch Insichkonstitut (V)	113	45
i) Dingliche Einigung und Besitzkonstitut als Geschäftseinheit i.S.v. § 139 BGB? (V)	114	46
6. Übergabesurrogat: Abtretung des Herausgabeanspruchs (§ 931 BGB)	115	
a) Praktische Bedeutung und Besitzlage bei der Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs (§§ 929 S. 1, 931 BGB) (G)	115	47
b) Voraussetzungen der Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs – Grundtatbestand der §§ 929 S. 1, 931 BGB (G)	115	48

c) Voraussetzungen und Konsequenzen der Abtretung (§§ 398 ff. BGB) (G)	116	49
d) Inhalt des Herausgabeanspruchs (G)	116	50
e) Abtretung des Vindikationsanspruchs (§ 985 BGB) (V)	117	51
f) Übereignung besitzloser Sachen §§ 929 S. 1, 931 BGB (V)	118	52
7. Einigsein	119	
a) Maßgeblicher Zeitpunkt des Einigseins (G)	119	53
b) Keine Bindungswirkung der Einigung (G)	119	54
c) Widerruf der Einigungserklärungen (V)	120	55
8. Verfügungsbefugnis	121	
a) Verfügungsbefugnis: Begriff und Bedeutung (G)	121	56
b) Verfügungsbefugnis des Rechtsinhabers (G)	121	57
c) Verfügungsbefugnis Dritter (G)	122	58
d) Gewillkürte Verfügungsbefugnis durch Einwilligung oder Genehmigung (§ 185 Abs. 1, Abs. 2 S. 1 Fall 1 BGB) (G)	123	59
e) Verfügungsbefugnis aufgrund nachträglichen Rechtserwerbs (§ 185 Abs. 2 S. 1 Fall 2 und 3 BGB) (V)	123	60
aa) § 185 Abs. 2 S. 1 Fall 2 BGB	123	
bb) § 185 Abs. 2 S. 1 Fall 3 BGB	124	
f) Verfügungsverbote und -beschränkungen (G)	124	61
aa) Verfügungsverbote (G)	124	62
bb) Verfügungsbeschränkungen (G)	125	63
9. Auswirkungen von § 105 a BGB (G)	126	64
§ 5 Rechtsgeschäftlicher Erwerb beweglicher Sachen vom Nichtberechtigten	127	
I. Allgemeines	127	
1. Begriff und praktische Bedeutung (G)	127	1
2. Regelungszweck (G)	127	2
3. Fehlen der Verfügungsbefugnis und Prüfungsreihenfolge	129	
a) Fehlen der Verfügungsbefugnis (G)	129	3
b) Prüfungsreihenfolge (G)	130	4
4. Systematik (G)	130	5
5. Allgemeine Voraussetzungen (G)	131	6
II. Voraussetzungen der §§ 929, 932 ff. BGB im Einzelnen	132	
1. Überblick: Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs (G)	132	7
2. Rechtsgeschäft i.S.e. Verkehrsgeschäfts	132	
a) Vorliegen eines Rechtsgeschäfts i.S.e. Verkehrsgeschäfts (G)	133	8
aa) Rechtsgeschäft (G)	133	9
bb) Verkehrsgeschäft (G)	133	10
cc) Kein gutgläubiger Erwerb aufgrund Erbrechts (G)	134	11
b) Gutgläubiger Erwerb vom nichtberechtigten Minderjährigen als »neutrales Rechtsgeschäft« (E)	135	12
c) Rückerwerb durch den Nichtberechtigten – Grundproblematik (V)	136	13
d) Rückerwerb durch den Nichtberechtigten – automatischer Eigentumsrückfall als Lösungsansatz (E)	137	14
aa) Begründung: Automatischer Eigentumsrückfall aufgrund teleologischer Reduktion	137	

	Seite	Rdnr.
bb) Begründung: Automatischer Eigentumsrückfall aufgrund einer Parallele zum »Geschäft für den, den es angeht« . . .	138	
e) Rückerwerb durch den Nichtberechtigten – schuldrechtlicher Anspruch auf Rückübertragung als Lösungsansatz (E)	138	15
3. Objektiver Rechtsscheinstatbestand	139	
a) Objektiver Rechtsscheinstatbestand der §§ 932 ff. BGB (G) . .	139	16
b) Rechtsscheinstatbestand im Grundfall: Übereignung nach §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1 BGB – Übergabe (G)	140	17
c) Gutgläubiger Erwerb von einer Geheißperson bzw. Scheingeheißperson nach §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1 BGB (E)	140	
aa) Möglichkeit gutgläubigen Erwerbs sowohl von Geheiß- als auch von Scheingeheißperson?	140	18
bb) Möglichkeit gutgläubigen Erwerbs nur von echter Geheißperson?	141	
d) Objektiver Rechtsscheinstatbestand der Übereignung nach §§ 929 S. 2, 932 Abs. 1 S. 2 BGB – bloße Einigung (G)	141	19
e) Gutgläubiger Erwerb bei Genehmigung der Verfügung durch einen Nichtberechtigten nach §§ 185, 932 BGB (V)	142	20
f) Objektiver Rechtsscheinstatbestand der Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930, 933 BGB – Übergabesurrogat in Form des Besitzkonstituts (G)	142	21
g) Objektiver Rechtsscheinstatbestand bei der Übereignung nach §§ 929 S. 1, 931, 934 BGB – Abtretung des Herausgabeanspruchs (G)	143	22
h) Objektiver Rechtsscheinstatbestand des Erbscheins (§ 2366 BGB) (E)	144	23
4. Gutgläubigkeit	145	
a) Guter Glaube des Erwerbers (G)	145	24
b) Gegenstand des guten Glaubens (G)	147	25
c) Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis (§ 366 Abs. 1 HGB)	147	
aa) Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis (G) .	147	26
bb) Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht? (V) . .	148	27
d) Kein gutgläubiger Erwerb bei Kenntnis der Anfechtbarkeit (§ 142 Abs. 2 BGB) (V)	148	28
e) Maßgebliche Person für die Gutgläubigkeit (G)	149	29
f) Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen des guten Glaubens (G)	149	30
g) Nachforschungsobliegenheiten beim Gebrauchtwagenkauf (V)	150	
h) Nachforschungsobliegenheiten beim Kauf von Groß- und Zwischenhändlern sowie von Verarbeitern (V)	151	32
i) Guter Glaube bei Zustimmung des besitzenden Nichteigentümers zur Verfügung des Nichtbesitzers (V)	152	33
j) Guter Glaube bei Veräußerung unter fremdem Namen (V) . .	153	34
k) Darlegungs- und Beweislast (V)	154	35
5. Kein Abhandenkommen i.S.v. § 935 BGB	155	
a) Begriff (G)	155	36
b) Zweck des gesetzlichen Ausschlussgrunds (G)	156	37
c) Kein Abhandenkommen bei Irrtum und Täuschung des unmittelbaren Besitzers (G)	156	38

	Seite	Rdnr.
d) Abhandenkommen bei Gewalt oder Drohung gegenüber dem unmittelbaren Besitzer (G)	157	39
e) Abhandenkommen bei Weggabe durch Geschäftsunfähige bzw. beschränkt Geschäftsfähige (G)	157	40
f) Kein Abhandenkommen bei Wegnahme durch Hoheitsakt (E)	158	41
g) Kein Abhandenkommen bei Weggabe der Sache durch ein Organ einer juristischen Person (V)	158	42
h) Abhandenkommen bei Unterschlagung und Weiterveräußerung der Sache durch einen Besitzdiener? (V)	158	43
aa) Eigenmächtige Weggabe aus dem Herrschaftsbereich des Eigentümers (V)	159	44
bb) Eigenmächtige Weggabe außerhalb des Herrschaftsbereichs des Eigentümers (V)	159	45
(1) Erste Lösung: Anknüpfung an die objektive Rechtslage	159	
(2) Zweite Lösung: Anknüpfung an den äußeren Anschein	160	
i) Abhandenkommen bei Weggabe einer Nachlasssache durch einen Nichterben (V)	160	46
j) Allgemeine Ausnahmen vom Abhandenkommen (§ 935 Abs. 2 BGB) (G)	161	47
k) Besonderheit: öffentlich versteigerte Sachen (E)	161	48
6. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb (§ 936 BGB) (V)	162	49
§ 6 Gesetzlicher Eigentumserwerb	165	
I. Ersitzung	165	
1. Begriff, Bedeutung und Regelungszweck	165	
a) Begriff und Bedeutung (G)	165	1
b) Regelungszweck (G)	166	2
2. Ersitzung beweglicher Sachen (§§ 937-945 BGB)	166	
a) Voraussetzungen (G)	166	3
b) Rechtsfolge (G)	167	4
c) Schuldrechtliche Rückgewähransprüche trotz Ersitzung (V)	168	5
aa) Vertragliche Ansprüche (V)	168	6
bb) Bereicherungsansprüche (V)	169	7
3. Ersitzung von Grundstücksrechten (§§ 900 ff. BGB)	170	
a) Buch- oder Tabularersitzung (§ 900 BGB) (G)	170	8
b) Buch- oder Tabularversitzung (§ 901 BGB) (V)	171	9
c) Kontratabularersitzung (Ersitzung entgegen dem Grundbuch) (§ 927 BGB) (E)	171	10
II. Verbindung, Vermischung, Vermengung, Verarbeitung (§§ 946-951 BGB)	173	
1. Verbindung, Vermischung, Vermengung (§§ 946-949 BGB)	173	
a) Regelungszweck der §§ 946-949 BGB (G)	173	11
b) Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück (§ 946 BGB) (G)	173	12
c) Verbindung mehrerer beweglicher Sachen (§ 947 BGB) (G)	174	13
d) Vermischung, Vermengung (§ 948 BGB) (G)	175	14
e) Rechtsfolge des § 948 BGB: Anwendbarkeit des § 947 BGB (V)	175	15

	Seite	Rdnr.
f) Vermengung von Geld – Anwendbarkeit von § 948 BGB? (V)	176	16
g) Erlöschen der Rechte Dritter (§ 949 BGB) (G)	177	17
2. Verarbeitung (§ 950 BGB)	177	
a) Verarbeitung (§ 950 BGB) (G)	177	18
b) Hersteller i.S.d. § 950 BGB – Vereinbarung der Herstellereigenschaft (Verarbeitungsklausel) (V)	178	19
aa) Herstellereigenschaft	178	
bb) Abdingbarkeit des § 950 BGB?	180	
cc) Konkretisierung der Herstellereigenschaft durch Verarbeitungsklauseln	181	
3. Ausgleich für Rechtsverlust (§ 951 BGB)	182	
a) Regelungszweck des § 951 BGB (G)	182	20
b) Art der Verweisung in § 951 BGB (V)	182	21
c) Konkurrenzverhältnis der §§ 951, 812 ff. BGB zu den §§ 987 ff. BGB (V)	183	22
d) Wegnahmerecht des Nichtbesitzers gem. §§ 951 Abs. 2 S. 2, 997 BGB? (E)	185	23
4. Eigentumserwerb an Schuldurkunden (§ 952 BGB) (V)	186	24
III. Erwerb von Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen einer Sache (§§ 953-957 BGB), Aneignung (§§ 958-964 BGB) und Fund (§§ 965-984 BGB)	187	
1. Erwerb von Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen einer Sache (§§ 953-957 BGB)	187	
a) Regelungszweck (G)	187	25
b) Erwerbsgestattung (§ 956 BGB) (V)	188	26
c) Entsprechende Anwendbarkeit des § 935 BGB auf §§ 955, 957 BGB? (V)	188	27
2. Aneignung (§§ 958-964 BGB) und Fund (§§ 965-984 BGB)	189	
a) Begriffliche Abgrenzung von Aneignung und Fund (G)	189	28
b) Aneignung (§§ 958 ff. BGB) (G)	189	29
c) Fund (§§ 965 ff. BGB) (G)	190	30
d) Rechtsverhältnis zwischen ursprünglichem Eigentümer und Finder (V)	190	31
e) Fund durch Besitzdiener (V)	191	32
f) Schatzfund (§ 984 BGB), insbesondere durch Arbeitnehmer (V)	191	33
IV. Eigentumserwerb durch Hoheitsakt: Versteigerung gepfändeter Sachen (E)	191	34
V. Zusendung unbestellter Ware (V)	192	35
§ 7 Vindikationsanspruch	193	
I. Grundlagen	193	
1. Begriff und Anwendungsbereich (G)	193	1
2. Rechtsnatur und Regelungszweck (G)	193	2
II. Anwendbarkeit der §§ 985, 986 BGB – Lehre vom Vorrang des Vertragsverhältnisses (V)	194	3
III. Voraussetzungen des § 985 BGB	195	
1. Anspruchsgegenstand (G)	195	4

	Seite	Rdnr.
a) Abgrenzung zum Erbschaftsanspruch (Gesamtanspruch) gem. § 2018 BGB (G)	195	5
b) Vindikation von Geld (G)	196	6
2. Anspruchsteller (G)	197	7
a) Miteigentümer (V)	197	8
b) Gesamthandseigentümer (V)	197	9
c) Anwartschaftsberechtigter (V)	197	10
3. Anspruchsgegner (G)	198	11
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen der Voraussetzungen (E)	199	12
IV. Recht zum Besitz aus § 986 BGB	200	
1. Systematik und Grundlagen der Besitzrechte (§ 986 Abs. 1 BGB) (G)	200	13
2. Charakter des § 986 BGB (G)	202	14
3. Einzelfälle	203	
a) Fremdbesitzerexzess (V)	203	15
b) Rückwirkender Wegfall des Besitzrechts (G)	204	16
c) Besitzrecht bei jederzeitiger Kündigungsmöglichkeit (V)	204	
aa) Vindikationsanspruch (V)	204	17
bb) Sekundäransprüche (V)	205	18
d) Lieferung unbestellter Ware (V)	205	
aa) Herausgabeanspruch (V)	205	19
bb) Haftung des Empfängers (V)	206	20
e) Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz (V)	207	21
f) Besitzrecht des Vorbehaltskäufers bei verjährtem Kaufpreisanspruch (§ 216 Abs. 2 S. 2 BGB) (V)	208	22
g) Zurückbehaltungsrechte (§§ 273, 1000 BGB) als Recht zum Besitz (V)	208	23
h) Einwendungen des unmittelbaren Besitzers gegen den abgetretenen Anspruch (§§ 929 S. 1, 931, 986 Abs. 2 BGB) (V)	209	24
i) Einwendungen des mittelbaren Besitzers gegen Ansprüche des neuen Eigentümers (§§ 929 S. 2, 986 Abs. 2 BGB analog) (E)	210	25
j) Einwendungen aus dem ursprünglichen Besitzmittlungsverhältnis (§§ 929 S. 1, 930, 986 Abs. 2 BGB analog) (E)	211	26
V. Rechtsfolge	212	
1. Herausgabe (G)	212	27
2. Besitzrecht eines Dritten (§ 986 Abs. 1 S. 2 BGB) (G)	212	28
3. Herausgabeanspruch gegen den Mitbesitzer (V)	212	29
4. Herausgabeanspruch gegen den mittelbaren Besitzer (E)	213	30
VI. Anwendbarkeit schuldrechtlicher Vorschriften	214	
1. Grundsatz (G)	214	31
2. Abtretbarkeit des Vindikationsanspruchs? (V)	215	32
3. Erfüllung und Erfüllungsort (§§ 362 Abs. 1, 269 BGB) (V)	216	33
4. Schuldnerverzug (V)	216	34
5. Unmöglichkeit (insbes. § 285 BGB) (V)	216	35
6. Schadensersatz statt der Leistung nach Fristsetzung (§§ 281 Abs. 1 S. 1, 280 Abs. 1, 3 BGB) (E)	217	36
7. Allgemeine Pflichtverletzungen (V)	218	37
8. Verjährung (G)	218	38

	Seite	Rdnr.
VII. Verhältnis der Vindikationsklage zur Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO) (E)	219	39
VIII. Eigentumsvermutungen	220	
1. Eigentumsvermutung zugunsten des Besitzers (§ 1006 BGB)	220	
a) Allgemeines (G)	220	40
b) Gegenwärtiger Besitzer (§ 1006 Abs. 1 BGB) (G)	221	41
c) Ausnahmeregelung in § 1006 Abs. 1 S. 2 BGB (G)	222	42
d) Früherer Besitzer (§ 1006 Abs. 2 BGB) (G)	222	43
e) Vermutung bei mittelbarem Besitz (§ 1006 Abs. 3 BGB) (G)	222	44
f) Wirkung der Eigentumsvermutung (V)	223	45
2. Eigentumsvermutungen unter Ehegatten (§ 1362 BGB) (V)	224	46
§ 8 Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	227	
I. Allgemeines	227	
1. Begriff (G)	227	1
2. Interessenlage und Regelungszweck (G)	227	2
3. Klausurtechnik: Prüfungsstandort (G)	229	3
II. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	229	
1. Voraussetzungen	229	
a) Bestehen einer Vindikationslage (G)	229	4
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für das Bestehen der Vindikationslage (G)	229	5
2. Anwendungsbereich	230	
a) Unmittelbare und entsprechende Anwendung der §§ 987 ff. BGB (G)	230	6
b) Analoge Anwendung der §§ 987 ff. BGB (V)	230	7
c) Ansprüche aus §§ 987 ff. BGB nach Durchführung der Zwangsvollstreckung (E)	231	8
III. Schadensersatzansprüche des Eigentümers	232	
1. Anspruchssystematik (G)	232	9
2. Verklagter Besitzer (§ 989 BGB) (G)	234	10
3. Bösgläubiger Besitzer (§§ 990, 989 BGB)	234	
a) Maßstab und Anknüpfungspunkt für den bösen Glauben (G)	234	11
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für den bösen Glauben (G)	234	12
c) Bösgläubigkeit des Besitzdieners (V)	234	13
d) Bösgläubigkeit des minderjährigen Besitzers (V)	236	14
e) Besitzerwerb und Umwandlung von Fremd- in Eigenbesitz (V)	236	15
4. Fremdbesitzerexzess des redlichen Besitzers (§§ 993 Abs. 1 Hs. 2, 991 Abs. 2 BGB)	237	
a) Haftung im Dreipersonenverhältnis (G)	237	16
b) Haftung im Zweipersonenverhältnis (V)	237	17
5. Deliktischer Besitzer (§ 992 BGB)	238	
a) Rechtsgrundverweisung (G)	238	18
b) Verschulden als Voraussetzung (V)	239	19
c) Verbotene Eigenmacht und schadensbegründende Eigentumsverletzung (V)	240	20
6. Umfang des Schadensersatzanspruchs	240	
a) Haftungsauslösende Tatbestände und Haftungsumfang (G)	240	21
b) Verschulden (G)	240	22

	Seite	Rdnr.
IV. Nutzungsersatzansprüche des Eigentümers (G)	241	23
1. Anspruchssystematik (G)	241	24
2. Nutzungsbegriff (G)	242	25
3. Verklagter Besitzer (§ 987 BGB) und bösgläubiger Besitzer (§§ 990, 987 BGB) (G)	242	26
4. Deliktischer Besitzer (§§ 992, 823 ff. BGB) (G)	242	27
5. Redlicher, unverklagter Besitzer (§ 993 Abs. 1 Hs. 2 BGB) (G) . .	243	28
6. Unentgeltlich erwerbender Besitzer (§ 988 BGB) (G)	243	29
7. Rechtsgrundlos erwerbender Besitzer (§ 988 BGB analog) (V) . .	243	30
V. Verwendungsersatzansprüche und weitere Rechte des Besitzers . .	245	31
1. Anspruchssystematik, Anspruchsinhaber und -gegner (G)	245	32
2. Grundbegriff und Verwendungsarten (G)	247	33
3. Problemfälle	248	
a) Wesensändernde Verwendungen (V)	248	34
b) Eigenleistungen des Besitzers (V)	249	35
4. Einzelne Verwendungsersatzansprüche (G)	249	36
a) Redlicher, unverklagter Besitzer (§ 994 Abs. 1 BGB) (G)	250	37
b) Verklagter Besitzer und bösgläubiger Besitzer (§§ 994 Abs. 2, 683, 670, 684 BGB) (V)	251	38
c) Deliktischer Besitzer (§ 992 BGB)	251	39
5. Geltendmachung von Verwendungsersatzansprüchen und weiteren Rechten	251	
a) Genehmigungserfordernis und Ausschluss (§§ 1001, 1002 BGB) (G)	251	40
b) Zurückbehaltungs- und Befriedigungsrecht (§§ 1000, 1003 BGB) (G)	252	41
aa) Zurückbehaltungsrecht (§ 1000 BGB) (G)	252	42
bb) Befriedigungsrecht (§ 1003 BGB) (G)	253	43
c) Wegnahmerecht (§ 997 BGB) (V)	253	44
d) Verwendungsersatz des für einen Dritten besitzenden Fremdbesitzers (V)	253	45
aa) Verwendungsersatzansprüche gegen den Eigentümer trotz Vertragsverhältnisses des Besitzers mit einem Dritten? (V) .	254	46
bb) Lösungswege für den Schutz des Verwendungen vornehmenden Besitzers (Werkunternehmer) bei Bestehen eines Vertragsverhältnisses mit einem Dritten (V)	255	47
cc) Abreißen der »Vertragsbrücke« nach Vornahme der Ver- wendungen (»nicht mehr berechtigter Fremdbesitzer«) (V) .	257	48
VI. Konkurrenzen	258	
1. Grundsatz (G)	258	49
2. Verhältnis der EBV-Ansprüche zueinander (G)	258	50
3. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen (G)	258	51
a) Allgemeine Konkurrenzregeln (G)	259	52
b) Verhältnis zu speziellen vertraglichen Haftungsbeschränkungen beim Fremdbesitzer (V)	259	53
4. Verhältnis zu Ansprüchen aus Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB)	260	
a) Echte berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (V)	260	54
b) Echte unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (V)	261	55
c) Irrtümliche Eigengeschäftsführung (vermeintliche GoA) (V) .	261	56

	Seite	Rdnr.
d) Angemäße Eigengeschäftsführung (V)	261	57
5. Verhältnis zum Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB)	262	
a) Grundsatz (G)	262	58
b) Nutzungsersatz bei rechtsgrundlosem Besitzerwerb (V)	262	59
c) Verwendungsersatz (V)	262	60
6. Verhältnis zum Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB) (G)	264	61
§ 9 Abwehransprüche und Duldungspflichten	265	
I. Allgemeines	265	
1. Interessenlage und Regelungszweck der §§ 1004, 906 ff. BGB (G)	265	1
2. Praktische Bedeutung (G)	265	2
3. Verhältnis der §§ 1004, 906 BGB zueinander (V)	267	3
II. Abwehransprüche (Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch, § 1004 Abs. 1 BGB)	267	
1. Normzweck des § 1004 Abs. 1 BGB im Gesamtsystem der Eigentumsschutzansprüche (G)	268	4
2. Anspruchsziel der Abwehransprüche aus § 1004 Abs. 1 BGB (G)	268	5
3. Anwendungsbereich des § 1004 Abs. 1 BGB	269	
a) Negatorischer Abwehranspruch (G)	269	6
b) Quasi-negatorischer Abwehranspruch (§ 1004 Abs. 1 BGB analog) (G)	269	7
4. Anspruchsvoraussetzungen im Überblick	270	
a) Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs – Überblick (§ 1004 Abs. 1 S. 1 BGB) (G)	270	8
b) Spezielle Voraussetzungen des Unterlassungsanspruchs (§ 1004 Abs. 1 S. 2 BGB)	271	
aa) Wiederholungsgefahr (G)	271	9
bb) (Erst-)Begehungsgefahr (G)	271	10
cc) Anspruchsberechtigung (G)	272	11
dd) Prozessuale Behandlung: Keine Anwendung der §§ 257 ff. ZPO? (E)	272	12
5. Anspruchsberechtigung (G)	273	13
6. Beeinträchtigung i.S.d. § 1004 Abs. 1 BGB	274	
a) Überblick (G)	274	14
b) Eigentumsbeeinträchtigung (V)	274	15
c) Beeinträchtigung aufgrund menschlichen Verhaltens (G)	275	16
d) Fortdauern der Beeinträchtigung (G)	277	17
e) Arten der Einwirkung	277	
aa) Positive Einwirkungen (G)	277	18
bb) Negative Einwirkungen (G)	278	19
cc) Ideelle Einwirkungen (G)	279	20
dd) Rechtliche Einwirkungen (G)	282	21
7. Anspruchsgegner – Störer	282	
a) Störerbegriff (G)	282	22
b) Handlungsstörer (G)	283	23
c) Zustandsstörer (G)	284	24
d) Beendigung der Zustandshaftung durch Dereliktion? (V)	284	25
e) Mehrheit von Störern (V)	285	26
f) Störereigenschaft im Verhältnis Vermieter–Mieter (V)	286	27

III. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung – Fehlen von Ausschluss-		
tatbeständen und Duldungspflichten	287	
1. Allgemeines (G)	287	28
2. Überblick über Ausschlussstatbestände und Duldungspflichten (G) .	287	29
3. Öffentlich-rechtliche Ausschlussstatbestände der Abwehr-		
ansprüche aus § 1004 Abs. 1 BGB (V)	288	30
4. Duldungspflichten aufgrund Rechtsgeschäfts, insbesondere		
aufgrund Einwilligung des Beeinträchtigten	289	
a) Duldungspflicht aufgrund vertraglicher Vereinbarung (G) . . .	289	31
b) Einbeziehung Dritter in die rechtsgeschäftlich vereinbarte		
Duldungspflicht (V)	290	32
c) Einseitige Einwilligung des Beeinträchtigten und		
Widerrufsmöglichkeit (E)	290	33
5. Gesetzliche Duldungspflichten privatrechtlicher Natur,		
nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch	292	
a) Duldungspflicht nach § 906 BGB	292	
aa) Regelungszweck und System des § 906 BGB (G)	292	34
bb) »Ähnliche Einwirkungen« i.S.d. § 906 Abs. 1 S. 1 BGB (G) .	293	35
cc) »Zuführung« von Immissionen (G)	294	36
dd) Wesentlichkeit der Beeinträchtigung	295	
(1) Beurteilungsmaßstab: Empfinden eines verständigen		
Durchschnittsmenschen (V)	295	37
(2) Regelvermutung der Unwesentlichkeit		
(§ 906 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB) (G)	297	38
ee) Ortsüblichkeit der Beeinträchtigung		
(§ 906 Abs. 2 S. 1 BGB)	298	
(1) Allgemeines (G)	298	39
(2) Priorität der Nutzung (Z)	299	40
ff) Möglichkeit der Abwendung durch wirtschaftlich		
zumutbare Maßnahmen (§ 906 Abs. 2 S. 1 BGB) (V)	300	41
b) Nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch		
(§ 906 Abs. 2 S. 2 BGB)	300	
aa) Regelungszweck (G)	300	42
bb) Anspruchsvoraussetzungen	301	
(1) Überblick (G)	301	43
(2) Unzumutbarkeit der Beeinträchtigung (G)	301	44
cc) Inhalt des Ausgleichsanspruchs (V)	302	45
dd) Summierte Einwirkungen (Z)	303	46
(1) Progressive Schadenssteigerung (Z)	304	47
(2) Lineare Schadenssteigerung (Z)	304	48
(3) Summierte Einwirkungen bei unklarem		
Verursachungsbeitrag (Z)	304	49
c) Allgemeiner nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch		
(§ 906 Abs. 2 S. 2 BGB analog) (V)	305	50
d) Duldungspflicht aufgrund Überbaus	307	
aa) Begriff und Regelungszweck der §§ 912 ff. BGB (G)	307	51
bb) Typen des Überbaus (G)	307	52
cc) Unrechtmäßiger entschuldigter Überbau	308	
(1) Voraussetzungen – Überblick (G)	308	53
(2) Eigentümerstellung des Überbauenden (Z)	308	54

	Seite	Rdnr.
(3) Errichtung eines einheitlichen Gebäudes (Z)	309	55
(4) Umfang der Grenzüberschreitung (Z)	309	56
(5) Zurechnung des Verschuldens von Hilfspersonen (V)	310	57
(6) Widerspruch des Nachbarn (V)	311	58
dd) Rechtsfolgen (Z)	311	59
ee) Eigentumsverhältnisse am übergebauten Gebäude (E)	312	60
ff) Unrechtmäßiger unentschuldigter Überbau	313	
(1) Begriff und Rechtsfolgen (G)	313	61
(2) Eigentumsverhältnisse (Z)	313	62
gg) Rechtmäßiger Überbau (Z)	313	63
e) Duldungspflicht aufgrund Notwegerechts (§§ 917 ff. BGB) (V)	314	64
f) Duldungspflicht aufgrund nachbarlichen Gemeinschafts- verhältnisses (§ 242 BGB)	315	
aa) Bedeutung und Inhalt des nachbarlichen Gemeinschafts- verhältnisses (G)	315	65
bb) Dogmatische Einordnung (V)	316	66
IV. Rechtsfolgen der Abwehransprüche aus § 1004 Abs. 1 BGB	317	
1. Beseitigung gemäß § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB (G)	317	67
2. Entsprechende Anwendung des § 251 Abs. 2 BGB? (E)	318	68
3. Anspruchsminderung bzw. -ausschluss durch § 254 BGB? (E)	319	69
4. Sonderfall der Beseitigung: Widerruf	320	
a) Voraussetzungen des Widerrufsanspruchs (V)	320	70
b) Inhalt und Umfang des Widerrufsanspruchs (V)	321	71
c) Vollstreckung des Widerrufsanspruchs (E)	321	72
5. Unterlassung gem. § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB (V)	321	73
§ 10 Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten	323	
I. Allgemeines	323	
1. Begriff und Rechtsnatur (G)	323	1
2. Funktion: Sicherungs- und Verwertungsrecht (G)	323	2
3. Praktische Bedeutung (G)	325	3
4. Arten (G)	326	4
5. Rechtsbeziehungen	328	
a) Beteiligte am Pfandrechtsverhältnis (G)	328	5
b) Von den §§ 1204 ff. BGB geregelte Rechtsbeziehungen (G)	328	6
c) Rechtsverhältnisse nach allgemeinen Regeln (G)	329	7
II. Entstehung vertraglicher Pfandrechte (Ersterwerb)	329	
1. Voraussetzungen der Bestellung (§§ 1205 ff. BGB) – Überblick (G)	329	8
2. Einigung	330	
a) Inhalt der Einigung (G)	330	9
b) Verpfändung von Sachgesamtheiten (V)	330	10
c) Antizipierte Einigung (V)	331	11
3. Übergabe und Übergabesurrogate	331	
a) Parallelen und Unterschiede zwischen §§ 1205 ff. und §§ 929 ff. BGB (G)	331	12
b) Übergabe (§ 1205 Abs. 1 BGB) (G)	332	13
c) Übergabesurrogate	332	
aa) Nicht genügend: Vereinbarung eines Besitzkonstituts (V)	332	14

	Seite	Rdnr.
bb) Folge der unwirksamen Vereinbarung eines Besitzkonstituts (V)	333	15
cc) Abtretung des Herausgabeanspruchs (§ 1205 Abs. 2 BGB) (V)	333	16
dd) Übergabesurrogat gem. § 1205 Abs. 2 BGB bei nur vermeintlichem mittelbarem Besitz (V)	334	17
ee) Begründung qualifizierten Mitbesitzes (§ 1206 BGB) (V)	334	18
ff) Übergabe durch Aushändigung von Schlüsseln (V)	334	19
d) Umdeutung in ein Zurückbehaltungsrecht bei fehlender Besitzeinräumung? (E)	336	20
4. Akzessorietät	337	
a) Zu sichernde Forderung (V)	337	21
b) Inhalt der zu sichernden Forderung (G)	337	22
c) Sicherung künftiger und bedingter Forderungen (G)	338	23
d) Sicherung von Subsidiär- bzw. Sekundärforderungen (V)	338	24
e) Forderungsaustausch und vertragliche Erweiterung der Forderung (V)	339	25
5. Berechtigung bzw. Überwindung der Nichtberechtigung (gutgläubiger Erwerb)	340	
a) Möglichkeit des gutgläubigen Erwerbs (G)	340	26
b) Voraussetzungen des gutgläubigen Ersterwerbs (§ 1207 BGB) (G)	341	27
c) Gutgläubiger Rangerwerb (§ 1208 BGB) (E)	342	28
III. Übertragung vertraglicher Pfandrechte (Zweiterwerb)	342	
1. Voraussetzungen der Übertragung vom Berechtigten (G)	342	29
2. Kein gutgläubiger Zweiterwerb (V)	343	30
IV. Gesetzliche Pfandrechte	344	
1. Entstehung und Arten gesetzlicher Pfandrechte (G)	344	31
2. Gutgläubiger Erwerb gesetzlicher Pfandrechte	344	
a) Grundproblematik (V)	344	32
b) Gutgläubiger Erwerb des Werkunternehmerpfandrechts? (V)	345	33
c) Erwerb des Werkunternehmerpfandrechts vom Nichtberechtigten mit Ermächtigung des Eigentümers (Reparaturweggabe, §§ 185 Abs. 1 BGB analog)? (E)	348	34
V. Schutz des Pfandrechts (G)	349	35
VI. Tilgung der Forderung	350	
1. Erlöschensgründe, insbes. Tilgung der Forderung (G)	350	36
2. Folgen der Forderungstilgung (V)	351	37
3. Fortbestand des Pfandrechts trotz Zusammenfallens mit dem Eigentum (E)	351	38
4. Folgen der Tilgung bei Bestehen weiterer Sicherheiten (V)	352	39
VII. Befriedigung durch Pfandverkauf	355	
1. Verwertung des Pfands durch Pfandverkauf (V)	355	40
2. Wirkungen des rechtmäßigen Pfandverkaufs	357	
a) Eigentumserwerb an der Pfandsache (V)	357	41
b) Eigentumserwerb am Erlös (V)	357	42
3. Wirkungen des unrechtmäßigen Pfandverkaufs und des Verkaufs trotz fehlenden Pfandrechts	358	
a) Eigentumserwerb an der Pfandsache (E)	358	43
b) Eigentumserwerb am Erlös (E)	359	44

	Seite	Rdnr.
4. Sachmängelgewährleistung des Pfandgläubigers (V)	359	45
5. Einreden gegen Forderung und Pfandrecht	359	
a) Verteidigungsmöglichkeiten des Verpfänders (V)	359	46
b) Einreden des Schuldners und des Eigentümers (V)	360	47
VIII. Pfändungspfandrecht	361	
1. Entstehung eines Pfändungspfandrechts (E)	361	48
2. Schutz des Pfändungspfandrechts (E)	361	49
3. Verwertung des gepfändeten Gegenstands (E)	361	50
IX. Pfandrechte an Rechten	362	
1. Systematik der §§ 1273 ff. BGB (E)	362	51
2. Entstehung von Pfandrechten an Rechten	362	
a) Verpfändbare Rechte (E)	362	52
b) Voraussetzungen der Entstehung – Überblick (E)	363	53
c) Gutgläubiger Erwerb von Pfandrechten an Rechten (E)	363	54
3. Verwertung von Pfandrechten an Rechten (E)	364	55
4. Folgen des Erlöschens der gepfändeten Forderung durch Erfüllung (E)	364	56
§ 11 Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht	367	
I. Entstehung und Formen des Eigentumsvorbehalts	367	
1. Grundlagen	367	
a) Begriff (G)	367	1
b) Interessenlage und Bedeutung (G)	367	2
c) Bestandteile des Eigentumsvorbehalts (G)	369	3
d) Nicht-Akzessorietät des Eigentumsvorbehalts (G)	370	4
e) Gegenstand des Eigentumsvorbehalts: bewegliche Sachen (G)	370	5
2. Begründung des Eigentumsvorbehalts	370	
a) Vereinbarung (G)	370	6
b) Konkludenter Eigentumsvorbehalt (G)	370	7
c) Nachträglicher Eigentumsvorbehalt (V)	371	8
d) Einseitiger Eigentumsvorbehalt (V)	371	9
aa) Erklärung nach unbedingter Übereignung (V)	372	10
bb) Erklärung vor oder bei der Übereignung (V)	372	11
3. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	375	
a) Bestandteile des verlängerten Eigentumsvorbehalts (V)	375	12
b) Einziehungsermächtigung (§ 185 BGB analog) (E)	375	13
c) Rechtslage nach Forderungseinziehung (E)	376	14
d) Aufrechnung gegenüber dem Vorbehaltskäufer (E)	377	15
e) Kollision mit Abtretungsverbot (E)	378	16
f) Eigentumsverhältnisse bei Vereinbarung eines Abtretungsverbots (E)	378	17
g) Kollision von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungsglobalzession (E)	379	18
aa) Sittenwidrigkeit der Sicherungsglobalzession aufgrund Gläubigergefährdung (E)	380	19
bb) Vermeidung der Sittenwidrigkeit durch Teilverzichtsklauseln (E)	381	20
cc) Anspruch des Vorbehaltsverkäufers gegen den Kreditgeber bei Zahlung des Abnehmers an den Kreditgeber (E)	382	21

(1) Bank als vermeintlicher Forderungsinhaber (E)	382	22
(2) Bank als erkennbar Nichtberechtigte (E)	383	23
(3) Bank als Zahlstelle (E)	383	24
h) Kollision von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Factoring (E)	384	25
aa) Echtes Factoring (E)	384	26
bb) Unechtes Factoring (E)	385	27
4. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	386	
a) Begriff (G)	386	28
b) Zulässigkeit (V)	387	29
c) Konzernvorbehalt (V)	387	30
d) Aufrechterhaltung eines unwirksamen erweiterten als einfacher Eigentumsvorbehalt (V)	388	31
5. Weitere Sonderformen des Eigentumsvorbehalts	388	
a) Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt (V)	388	32
b) Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt (V)	389	33
II. Rechtsposition des Vorbehaltskäufers: Anwartschaftsrecht	390	
1. Begriff, rechtliche Einordnung und Entstehung des Anwartschaftsrechts	390	
a) Begriff (G)	390	34
b) Fallgruppen (G)	390	35
c) Rechtliche Einordnung (G)	392	36
d) Rechtsstellung des Übertragenden (G)	392	37
e) Entstehungsvoraussetzungen (G)	392	38
2. Schutz des Anwartschaftsrechts	392	
a) Possessorischer Besitzschutz des Anwartschaftsberechtigten (G)	392	39
b) Besitzrecht des Anwartschaftsberechtigten gem. § 986 BGB (G)	393	40
c) Schutz vor Zwischenverfügungen	394	
aa) Schutz vor Zwischenverfügungen (V)	394	41
bb) Kein »gutgläubiger Wegerwerb« (V)	394	42
d) Treuwidrige Verhinderung des Vollrechtserwerbs durch den Veräußerer (V)	395	43
e) Schadensersatzansprüche gegen den Veräußerer (V)	395	44
f) Dinglicher Schutz des Anwartschaftsrechts? (G)	396	45
g) Deliktischer Rechtsschutz des Anwartschaftsrechts gem. § 823 Abs. 1 BGB	396	
aa) Das Anwartschaftsrecht als Recht i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB (V)	396	46
bb) Aufteilung des Schadensersatzanspruchs zwischen Anwartschaftsberechtigtem und Eigentümer – Innenverhältnis (E)	396	47
cc) Berechtigung zum Zahlungsempfang – Außenverhältnis (E)	397	48
3. Übertragung des Anwartschaftsrechts	397	
a) Voraussetzungen (G)	397	49
b) Umdeutung einer unwirksamen Vollrechtsübertragung (V)	398	50
c) Verfügungsverbot zu Lasten des Anwartschaftsberechtigten (G)	398	51

	Seite	Rdnr.
d) Bedingungserweiterung nach Zweiterwerb des Anwartschaftsrechts (V)	398	52
e) Direkterwerb des Berechtigten (G)	399	53
f) Nachträgliche Erwerbshindernisse (G)	399	54
4. Gutgläubiger Erwerb des Anwartschaftsrechts	399	
a) Fallgruppen (V)	399	55
b) Gutgläubiger Ersterwerb des Anwartschaftsrechts vom Nichteigentümer (V)	399	56
c) Kein gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht existenten Anwartschaftsrechts (V)	400	57
d) Gutgläubiger Zweiterwerb vom Nichtberechtigten bei bestehendem Anwartschaftsrecht? (V)	400	58
5. Anwartschaftsrecht als Kreditsicherungsmittel	401	
a) Begründung von Rechten am Anwartschaftsrecht (V)	401	59
b) Anwartschaftsrechte im Haftungsverband der Hypothek (E)	402	60
6. Erlöschen des Anwartschaftsrechts	402	
a) Erlöschen durch Unmöglichwerden des Bedingungseintritts (G)	402	61
b) Isolierte Aufhebung des Anwartschaftsrechts (V)	403	62
III. Rechtsposition des Vorbehaltsverkäufers	403	
1. Rücktrittsrecht gem. § 323 BGB (G)	403	63
2. Kein isoliertes Rückholrecht ohne Rücktritt (E)	404	64
3. Ansprüche bei verjährter Kaufpreisforderung (E)	405	65
4. Vorbehalts Eigentum bei Verarbeitung (§ 950 BGB) (V)	405	66
IV. Anwartschaftsrecht in Einzelzwangsvollstreckung und Insolvenz	406	
1. Anwartschaftsrecht in der Zwangsvollstreckung	406	
a) Zwangsvollstreckung in die Sache durch den Vorbehalts Eigentümer (E)	406	67
b) Zwangsvollstreckung in die Sache durch Gläubiger des Vorbehalts Eigentümers (E)	406	68
c) Zwangsvollstreckung in die Sache durch Gläubiger des Anwartschaftsberechtigten (E)	407	69
2. Zugriff auf das Anwartschaftsrecht	408	
a) Pfändung des Anwartschaftsrechts (E)	408	70
b) Auswirkungen der Doppelpfändung des Anwartschaftsrechts (E)	408	71
3. Anwartschaftsrecht in der Insolvenz	409	
a) Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers vor Bedingungseintritt (E)	409	72
b) Insolvenz des Anwartschaftsberechtigten (E)	409	73
§ 12 Sicherungsübereignung	411	
I. Grundlagen	411	
1. Begriff (G)	411	1
2. Interessenlage und Bedeutung (G)	411	2
3. Zwecke der Sicherungsübereignung (G)	413	3
4. Rechtliche Einordnung	413	
a) Sicherungsübereignung als fiduziarisches Sicherungsmittel (V)	413	4
b) Rechtsverhältnisse zwischen den Parteien (G)	414	5
II. Begründung von Sicherungseigentum	414	

	Seite	Rdnr.
1. Allgemeine Voraussetzungen (G)	414	6
2. Einigung	415	
a) Gegenstand einer Sicherungsübereignung (G)	415	7
b) Bestimmtheit der dinglichen Einigung, insbes. bei Übereignung von Warenlagern und anderen Sachgesamtheiten (G)	416	8
aa) Sicherungsübereignung von Teilen von Warenlagern	416	
bb) Sicherungsübereignung von gemischten Warenlagern	416	
c) Antizipierte Sicherungsübereignung (V)	417	9
d) Auflösend bedingte Sicherungsübereignung	418	
aa) Zulässigkeit der auflösend bedingten Sicherungsübereignung (V)	418	10
bb) Stillschweigende Vereinbarung eines Bedingungszusammenhangs? (V)	418	11
e) Keine akzessorische Verknüpfung mit der Forderung durch Parteivereinbarung (G)	419	12
3. Übergabe bzw. Übergabesurrogat (G)	419	13
III. Sicherungsabrede	420	
1. Rechtsnatur (G)	420	14
a) Verhältnis zum Kreditvertrag (G)	420	15
b) Verhältnis zur Sicherungsübereignung	420	
aa) Verhältnis ohne besondere Vereinbarung (G)	420	16
bb) Vereinbarung einer Geschäftseinheit i.S.v. § 139 BGB? (V)	421	17
cc) Stillschweigend vereinbarter Bedingungszusammenhang zwischen Sicherungsvertrag und Sicherungsübereignung, § 158 Abs. 1 BGB (V)	421	18
2. Inhalt	421	
a) Überblick (G)	421	19
b) Verpflichtung zur Rückübereignung (V)	423	20
c) Ablösungsrecht des Sicherungsgebers im Dreipersonenverhältnis (E)	423	21
d) Verlängerte Sicherungsübereignung (E)	424	22
e) Zulässigkeit von Verfallklauseln (analog § 1229 BGB) (E)	424	23
IV. Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit	425	
1. Nichtigkeit der Sicherungsabrede – Überblick (G)	425	24
2. Übersicherung	425	
a) Problematik (V)	425	25
b) Anfängliche Übersicherung (V)	425	26
c) Nachträgliche Übersicherung und Freigabeklauseln (E)	426	27
3. Schuldnerknebelung (V)	427	28
4. Gläubigergefährdung oder -täuschung (V)	428	29
5. Nichtigkeit der dinglichen Einigung (V)	428	30
V. Belastungen des Sicherungseigentums (E)	429	31
VI. Verwertung des Sicherungseigentums	429	
1. Verwertungsmodalitäten (E)	429	32
2. Zeitpunkt der Verwertung (E)	431	33
3. Herausgabeanspruch des Sicherungsnehmers gegen den Sicherungsgeber zur Vorbereitung der Verwertung (E)	431	34
4. Keine Verwertungspflicht des Sicherungsnehmers (E)	432	35
VII. Sicherungseigentum in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	432	
1. Zwangsvollstreckung in das Sicherungsgut	432	

	Seite	Rdnr.
a) Rechtsbehelfe des Sicherungsnehmers bei Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Sicherungsgebers (E)	432	36
b) Rechtsbehelfe des Sicherungsgebers bei Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Sicherungsnehmers	433	
aa) Sicherungsgut im Besitz des Sicherungsgebers (E)	433	37
bb) Sicherungsgut im Besitz des Sicherungsnehmers oder freiwillige Herausgabe (E)	434	38
c) Umfang des Befriedigungsrechts der Gläubiger des Sicherungsnehmers (E)	434	39
2. Insolvenz	435	
a) Rechtsbehelfe des Sicherungsnehmers bei Insolvenz des Sicherungsgebers (E)	435	40
b) Rechtsbehelfe des Sicherungsgebers bei Insolvenz des Sicherungsnehmers (E)	436	41
§ 13 Immobiliarsachenrecht – Grundlagen	437	
I. Allgemeines	437	
1. Begriff und Systematik (G)	437	1
2. Grundstück (G)	439	2
3. Grundbuch und Grundzüge des Grundbuchrechts	439	
a) Begriff, Funktion und Aufbau des Grundbuchs (G)	440	3
b) Elektronisches Grundbuch (Z)	440	4
c) Sonderformen: Erbbau- und Wohnungsgrundbuch (Z)	441	5
d) Grundzüge des Grundbuchrechts	442	
aa) Antragsgrundsatz (G)	442	6
bb) Bewilligungsgrundsatz (G)	443	7
cc) Publizitätsprinzip (G)	443	8
dd) Prioritätsprinzip (G)	445	9
ee) Spezialitätsprinzip (Bestimmtheitsgrundsatz) (G)	446	10
ff) Beweisprinzip (G)	446	11
gg) Voreintragungsprinzip (G)	447	12
II. Verfügungen über Immobiliarsachenrechte, insbes. über das Grundeigentum	447	
1. Verfügungsarten (G)	447	13
a) Begründung (§ 873 BGB) (G)	447	14
b) Übertragung (G)	448	15
c) Aufhebung (§§ 875 f. BGB) (V)	448	16
d) Verzicht (V)	449	17
e) Inhaltsänderung (§ 877 BGB) (V)	449	18
2. Erwerb des Grundeigentums vom Berechtigten	449	
a) Voraussetzungen – Überblick (G)	449	19
b) Dingliche Einigung (Auflassung)	449	
aa) Inhalt (G)	449	20
bb) Rechtsnatur (G)	450	21
cc) Voraussetzungen (G)	450	22
dd) »Zuständige Stelle« i.S.d. § 925 Abs. 1 BGB (Z)	451	23
ee) »Erklärung« i.S.d. § 925 Abs. 1 BGB (V)	451	24
ff) Gleichzeitige Anwesenheit der Parteien (§ 925 Abs. 1 BGB) (G)	452	25

	Seite	Rdnr.
c) Eintragung in das Grundbuch	452	
aa) Eintragungsvoraussetzungen (Z)	453	26
bb) Eintragung von Gesellschaften (Z)	455	27
cc) Entbehrlichkeit der Eintragung bei bereits vorhandener Eintragung? (E)	456	28
dd) Materiell-rechtliche Wirkungen des Eintragungsantrags – Überblick (G)	457	29
d) Verfügungsberechtigung (V)	457	30
e) Nachträgliche Verfügungsbeschränkung gem. § 878 BGB . . .	458	
aa) Regelungszweck (G)	458	31
bb) Voraussetzungen (G)	458	32
cc) Verhältnis zu § 892 BGB (V)	458	33
dd) Anwendungsbereich: Rechtsgeschäftliche Verfügungen (G). ee) Anwendbarkeit auch auf den Nichtberechtigten mit Verfügungsbefugnis? (E)	459	34
ff) Rechtsfolge (G)	459	35
3. Rechtsfolgen wirksamer Übereignung (G)	460	36
4. Gutgläubiger Erwerb von Immobiliarsachenrechten, insbes. von Grundeigentum (§§ 892, 893 BGB)	460	37
a) Regelungszweck des § 892 BGB (G)	461	
b) Rechtliche Einordnung des § 892 BGB (Z)	461	38
c) Voraussetzungen des § 892 BGB – Überblick (G)	461	39
d) Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts	462	40
aa) Grundsatz (G)	462	41
bb) Sonderfall: Erwerb akzessorischer Rechte (E)	462	42
e) Unrichtigkeit des Grundbuchs	463	
aa) Gegenstand der Grundbuchunrichtigkeit (G)	464	43
bb) Zeitpunkt der Grundbuchunrichtigkeit (E)	464	44
f) Legitimation des Veräußerers	464	
aa) Allgemeines (G)	465	45
bb) Gutgläubiger Erwerb mittels Erbscheins (§ 2366 BGB) (E) . g) Gutgläubigkeit des Erwerbers	466	46
aa) Maßstab der Gutgläubigkeit (G)	466	47
bb) Maßgeblicher Zeitpunkt für den guten Glauben (G)	466	48
h) Keine Eintragung eines Widerspruchs im Grundbuch	467	
aa) Zweck des Widerspruchs (G)	468	49
bb) Materiell-rechtliche Eintragungsvoraussetzungen des Widerspruchs (V)	469	50
cc) Maßgeblicher Zeitpunkt (G)	470	51
dd) Wirkungen des Widerspruchs (G)	471	52
i) Kenntnis des Grundbuchamts als Erwerbshindernis? (Z)	472	53
j) Wirkung des gutgläubigen Erwerbs (G)	472	54
5. Leistung an den Buchberechtigten	473	
a) Regelungszweck und Inhalt des § 893 BGB (V)	473	55
b) Sonderfall: Miet- und Pachtzinszahlungen (E)	473	56
III. Grundbuchberichtigungsanspruch (§ 894 BGB)	473	
1. Zweck und rechtliche Grundlage (G)	473	57
2. Voraussetzungen (G)	475	58
3. Rechtsfolge (G)	475	59
IV. Anwartschaftsrecht	476	

	Seite	Rdnr.
1. Begriff und Bedeutung (G)	476	60
2. Entstehung eines Anwartschaftsrechts	477	
a) Problematik und Meinungsstand (V)	477	61
b) Anwartschaftsrecht durch Auflassung, Eintragungs- bewilligung und Eintragungsantrag (V)	479	62
c) Anwartschaftsrecht durch Auflassung und Vormerkung (V) . .	480	63
3. Schutz des Anwartschaftsberechtigten (V)	480	64
4. Übertragung, Verpfändung und Pfändung des Anwartschaftsrechts	481	
a) Übertragung des Anwartschaftsrechts (G)	481	65
b) Verpfändung (E)	482	66
c) Pfändung (E)	482	67
V. Rang von Grundstücksrechten	483	
1. Bedeutung (G)	483	68
2. Modelle der Rangordnung (G)	484	69
3. Gesetzliche Rangordnung (G)	484	70
a) Rechte in unterschiedlichen Abteilungen: Datumsprinzip (G) .	484	71
b) Rechte in derselben Abteilung – räumliche oder zeitliche Reihenfolge? (V)	484	72
4. Rangbestimmung durch rechtsgeschäftliche Vereinbarung	485	
a) Begriff und Bedeutung (V)	485	73
b) Ausgleichsansprüche bei falscher Eintragung des Rangs (E) . .	486	74
5. Rangänderung (§ 880 Abs. 1 BGB)	487	
a) Begriff und Bedeutung (G)	487	75
b) Voraussetzungen der Rangänderung (V)	487	76
6. Rangvorbehalt (§ 881 Abs. 1 BGB)	488	
a) Begriff und Bedeutung (G)	488	77
b) Voraussetzungen des Rangvorbehalts (V)	489	78
c) Wirkung des Rangvorbehalts (V)	489	79
§ 14 Vormerkung	491	
I. Funktion, rechtliche Einordnung, Formen und Abgrenzung	491	
1. Überblick (G)	491	1
2. Funktion der Auflassungsvormerkung	491	
a) Sicherungswirkung und Rangwahrung (§ 883 Abs. 2 und 3 BGB) (G)	491	2
b) Schutz des Auflassungsempfängers in der Insolvenz des Vormerkungsschuldners – Vollwirkung (E)	493	3
3. Rechtliche Einordnung	494	
a) Rechtsnatur (G)	494	4
b) Akzessorietät (G)	494	5
4. Unterscheidung von ähnlichen Rechtsinstituten	495	
a) Abgrenzung zum Widerspruch (§ 899 BGB) (G)	495	6
b) Abgrenzung zu Veräußerungsverboten (G)	496	7
II. Erwerb der Vormerkung	496	
1. Ersterwerb	497	
a) Voraussetzungen (G)	497	8
b) Insbesondere: zu sichernder Anspruch	498	
aa) Vormerkung für künftige und bedingte Ansprüche (V) . .	498	9

	Seite	Rdnr.
bb) Keine Vormerkung aufgrund erbrechtlicher Ansprüche (V).	499	10
cc) Nichtigkeit des zu sichernden Anspruchs und spätere Entstehung (E)	500	11
c) Gutgläubiger Ersterwerb der Vormerkung	500	
aa) Möglichkeit eines gutgläubigen Ersterwerbs (G)	500	12
bb) Voraussetzungen (G)	501	13
2. Zweiterwerb	502	
a) Übertragung der Vormerkung (G)	502	14
b) Gutgläubiger Zweiterwerb der Vormerkung	502	
aa) Nichtbestehen der gesicherten Forderung (V)	502	15
bb) Nichtbestehen der Vormerkung aus sonstigen Gründen (V).	503	16
III. Wirkungen der Vormerkung	504	
1. Relative Unwirksamkeit vormerkungswidriger Verfügungen (G)	504	17
2. Durchsetzung des gesicherten Anspruchs gegen den vormerkungswidrig Eingetragenen	505	
a) Anspruch aus § 888 BGB	505	
aa) Grundkonstellation des § 888 BGB (V)	505	18
bb) Analoge Anwendung des § 888 BGB bei gutgläubig erworbener Vormerkung (E)	505	19
cc) Analoge Anwendung des § 888 BGB bei unberechtigter Löschung der Vormerkung (E)	506	20
b) Rechtsnatur, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Zustimmung des Zwischenerwerbers (E)	506	21
c) Einwendungen des Zweiterwerbers (E)	507	22
3. Schutz des Erwerbs des gesicherten Rechts (V)	507	23
4. Schutz gegen Vermietung/Verpachtung durch § 883 Abs. 2 BGB (E).	508	24
§ 15 Hypothek und Grundschuld	511	
I. Allgemeines zu den Grundpfandrechten	511	
1. Begriff und Inhalt (G)	511	1
2. Wirtschaftliche Bedeutung von Grundpfandrechten (G)	511	2
3. Grundpfandrechtstypen (G)	513	3
II. Hypothek	514	
1. Grundlagen	514	
a) Begriff (G)	514	4
b) Gesetzliche Regelung (G)	514	5
c) Akzessorietät (G)	514	6
d) Ausformungen des hypothekenrechtlichen Akzessorietätsprinzips (V)	515	7
e) Rechtsverhältnisse (G)	515	8
f) Wirtschaftliche Bedeutung (G)	516	9
2. Arten von Hypotheken	517	
a) Arten der rechtsgeschäftlich bestellten Hypothek (G)	517	10
aa) Brief- und Buchhypothek (G)	517	11
bb) Verkehrs- und Sicherungshypothek (G)	517	12
cc) Einzel- und Gesamthypothek; Fremd- und Eigentümerhypothek (G)	518	13

	Seite	Rdnr.
dd) Tilgungs- und Einheitshypothek (V)	518	14
b) Kraft Gesetzes entstehende Hypothekenformen (V)	519	15
3. Haftungsverband der Hypothek	520	
a) Haftungsumfang der Hypothek (G)	520	16
b) Realisierung der Haftung durch Beschlagnahme (V)	520	17
c) Möglichkeiten der Enthftung (§§ 1121, 1122 BGB) (V)	521	18
d) Enthftung durch Veräußerung und dauerhafte Entfernung (§ 1121 BGB)	521	
aa) Grundsatz: Enthftung bei Veräußerung und Entfernung vor Beschlagnahme (V)	521	19
bb) Veräußerung als letzte Handlung (E)	521	20
cc) Entfernung als letzte Handlung (E)	522	21
e) Haftung des Anwartschaftsrechts (V)	522	22
f) Enthftung des Anwartschaftsrechts durch vertragliche Aufhebung (E)	523	23
4. Bestellung der Hypothek (Ersterwerb)	523	
a) Voraussetzungen des rechtsgeschäftlichen Ersterwerbs einer Hypothek (G)	523	24
b) Unterschiede des Erwerbs von Brief- und Buchhypothek (V)	524	25
c) Unwirksame Einigung über Bestellung einer Hypothek – Entstehen einer Eigentümergrundschuld? (E)	525	26
d) Sicherung von Bereicherungs- oder Rückgewähransprüchen durch die Hypothek? (E)	526	27
e) Sicherung einer künftigen oder bedingten Forderung (V)	527	28
f) Bestimmtheit der Forderung (V)	528	29
g) Eintragung des Zinssatzes (E)	528	30
h) Gutgläubiger Ersterwerb der Hypothek (G)	529	31
5. Übertragung der Hypothek (Zweiterwerb)	531	
a) Mitlaufgebot der Hypothek (G)	532	32
b) Voraussetzungen des Zweiterwerbs einer Hypothek (G)	532	33
c) Übergabe des Hypothekenbriefs (G)	533	34
6. Gutgläubiger Zweiterwerb der Hypothek	534	
a) Fallgestaltungen (G)	534	35
b) Mangel des dinglichen Rechts bei der Buchhypothek (G)	535	36
c) Mangel des dinglichen Rechts bei der Briefhypothek	535	
aa) Erweiterung des Rechtsscheins des Grundbuchs durch § 1155 BGB (G)	535	37
bb) Gutgläubiger Zweiterwerb bei gefälschten Abtretungserklärungen (V)	536	38
cc) Unterbrechung der Kette der Abtretungserklärungen durch privatschriftliche Abtretungserklärung (V)	536	39
dd) Unterbrechung der Kette der Abtretungserklärungen durch Erbgang (V)	537	40
d) Mangel der Forderung	538	
aa) Zweck des § 1138 BGB (V)	538	41
bb) Voraussetzungen des Hypothekenerwerbs nach §§ 1138, 892 BGB (V)	539	42
e) Doppelmangel (V)	539	43
f) Personenverschiedenheit von Forderungs- und Hypothekengläubiger (E)	539	44

	Seite	Rdnr.
7. Verteidigung gegen die Hypothek	541	
a) Abgrenzung: Bestreiten des dinglichen Rechts (V)	541	45
b) Einreden des Eigentümers gegen den ursprünglichen Gläubiger (G)	541	46
aa) Pfandrechtsbezogene Einreden (G)	542	47
bb) Forderungsbezogene Einreden des Eigentümers (§ 1137 BGB) (G)	542	48
cc) Umfang der forderungsbezogenen Einreden des Eigentümers (V)	543	49
c) Einreden des Eigentümers gegen den neuen Hypothekengläubiger	544	
aa) Forderungsbezogene Einreden (§ 1156 S. 1 BGB) (V) . . .	544	50
bb) Pfandrechtsbezogene Einwendungen (§ 1157 BGB) (V) . .	545	51
cc) Einreden gegen die persönliche Forderung (V)	545	52
d) Einwendungen und Einreden des persönlichen Schuldners gegen den neuen Hypothekengläubiger (V)	545	53
e) Gutgläubig einredefreier Erwerb der Hypothek	546	
aa) Voraussetzungen (V)	546	54
bb) Abwendung eines gutgläubig einredefreien Erwerbs (E) . .	546	55
cc) Gutgläubig einredefreier Erwerb der Hypothek bei Ablösung durch einen Dritten (§ 1150 BGB) (E)	547	56
8. Folgen der Tilgung	549	
a) Leistungen an den Hypothekar (G)	549	57
b) Befriedigung durch den Eigentümer, der zugleich persönlicher Schuldner ist (G)	551	58
c) Befriedigung durch den Eigentümer, der nicht zugleich persönlicher Schuldner ist – Grundsatz (G)	551	59
d) Befriedigung durch den Eigentümer, der nicht zugleich persönlicher Schuldner ist – Absprachen im Innenverhältnis Eigentümer/Schuldner (V)	552	60
aa) Absprachegemäße Leistung auf die Forderung (V)	552	61
bb) Absprachewidrige Leistung auf die Hypothek (V)	552	62
e) Befriedigung durch den mit dem Eigentümer nicht identischen persönlichen Schuldner (G)	553	63
f) Verhältnis zwischen § 1143 Abs. 1 BGB und § 1164 Abs. 1 BGB (E)	553	64
g) »Wettlauf« mehrerer Sicherungsgeber (V)	554	65
9. Leistung an den Nichtberechtigten	555	
a) Grundproblematik (V)	555	66
b) Verhältnis des § 893 BGB zu §§ 407 ff. BGB (V)	556	67
c) Gesetzlicher Übergang der Hypothek kraft Legalzession (§§ 893, 892 BGB) (E)	556	68
d) Leistung an einen nichtberechtigten Forderungsinhaber (V) . .	557	69
10. Ansprüche des Hypothekengläubigers (G)	558	70
11. Inhaltsänderung der Hypothek	559	
a) Fallgruppen (G)	559	71
b) Forderungsauswechslung (§ 1180 BGB)	559	
aa) Grundsätzliches (V)	559	72
bb) Voraussetzungen der Forderungsauswechslung ohne Gläubigerwechsel (E)	560	73

	Seite	Rdnr.
cc) Voraussetzungen der Forderungsauswechslung mit Gläubigerwechsel (E)	560	74
dd) Folge der Forderungsauswechslung (E)	561	75
ee) Gutgläubiger Erwerb bei der Forderungsauswechslung (E)	561	76
c) Teilung der Hypothek (V)	562	77
d) Umwandlung der Hypothek (V)	562	78
12. Vorläufige Eigentümergrundschild	563	
a) Anwartschaftsrecht (V)	563	79
b) Vorläufige Eigentümergrundschild zur Zwischenfinanzierung (E)	563	80
13. Löschungs vormerkung (§ 1179 BGB) und Löschungsanspruch (§ 1179a BGB)	563	
a) Funktion der Löschungs vormerkung (§ 1179 BGB) (V)	563	81
b) Inhalt der Löschungs vormerkung (V)	564	82
c) Löschungsanspruch gem. § 1179a BGB (E)	564	83
III. Grundschild	565	
1. Grundlagen	565	
a) Begriff und Interessenlage (G)	565	84
b) Gesetzliche Regelung (G)	566	85
2. Arten	566	
a) Isolierte Grundschild (G)	566	86
b) Treuhandgrundschild (V)	567	87
c) Fremd- und Eigentümergrundschild (G)	567	88
d) Sicherungsgrundschild (G)	568	89
3. Sicherungsabrede	568	
a) Der Sicherungsgrundschild zugrundeliegender Sicherungsvertrag (G)	568	90
b) Nichtenstehen oder Wegfall des Sicherungszwecks (V)	569	91
4. Bestellung der Grundschild (Ersterwerb)	570	
a) Bestellung einer Fremdgrundschild (G)	570	92
b) Bestellung einer Eigentümergrundschild (G)	570	93
c) Gutgläubiger Ersterwerb der Grundschild (G)	571	94
5. Übertragung der Grundschild (Zweiterwerb)	571	
a) Übertragung der Grundschild (G)	571	95
aa) Briefgrundschild (G)	571	96
bb) Buchgrundschild (G)	571	97
b) Isolierte Forderungsabtretung bei der Sicherungsgrundschild (V)	572	98
c) Gutgläubiger Zweiterwerb der Grundschild (V)	573	99
6. Verteidigung gegen die Grundschild	573	
a) Einwendungen und Einreden des persönlichen Schuldners gegen den ursprünglichen Gläubiger (Sicherungsgrundschild) (V)	573	100
b) Einreden und Einwendungen des Eigentümers (Sicherungsgrundschild) (V)	573	101
c) Forderungsbezogene Einreden gegenüber einem neuen Grundschildgläubiger (§ 1157 S. 1 i.V.m. § 1192 Abs. 1 BGB) (V)	574	102
d) Gutgläubig einredefreier Erwerb bezüglich forderungsbezogener Einreden aus dem Sicherungsvertrag (§ 1157 S. 2 i.V.m. § 1192 Abs. 1 BGB)	574	

	Seite	Rdnr.
aa) Allgemeines (V)	574	103
bb) Einrede der Beschränkung der Grundsuld auf den Sicherungszweck (E).	575	104
cc) Voraussetzungen der Bösgläubigkeit nach § 1157 S. 2 BGB (E).	575	105
7. Tilgung	576	
a) Leistungen an den Grundsuldgläubiger (G).	576	106
b) Tilgungsbestimmung (G)	576	107
aa) Personenidentität von Schuldner und Eigentümer (V).	577	108
bb) Personenverschiedenheit von Schuldner und Eigentümer (V).	577	109
c) Rechtsfolgen der Zahlung	578	
aa) Rechtsfolgen bei Leistung auf die Grundsuld (V)	578	110
bb) Rechtsfolgen bei Leistung auf die gesicherte Forderung (V)	580	111
d) Leistung durch Dritte.	581	
aa) Leistung durch einen ablösungsberechtigten Dritten (E)	581	112
bb) Leistung durch einen nicht ablösungsberechtigten Dritten (E)	581	113
8. Anhang: Prüfungsraster.	582	
§ 16 Sonstige beschränkt dingliche Rechte.	583	
I. Allgemeines	583	
1. Begriff und Rechtsnatur (G).	583	1
2. Absolute Wirkung (G)	583	2
3. Gegenstand (G)	583	3
4. Arten (G)	585	4
a) Nutzungsrechte (G)	585	5
b) Verwertungsrechte (G)	585	6
c) Erwerbsrechte (G)	585	7
5. Ausgestaltung der Inhaberschaft: subjektiv-persönlich oder subjektiv-dinglich (G)	586	8
6. Grundsätze zu Entstehung, Erlöschen und Inhalt beschränkt dinglicher Rechte	586	
a) Voraussetzungen der Entstehung	586	
aa) Dingliche Einigung (G)	586	9
bb) Publizitätsakt (G)	586	10
cc) Einigsein (G)	587	11
dd) Verfügungsbefugnis bzw. gutgläubiger Erwerb (G)	587	12
ee) Besondere Entstehungsvoraussetzungen (G)	587	13
b) Erlöschen (G)	587	14
c) Inhalt beschränkt dinglicher Rechte: Bedeutung der Grundbucheintragung (V)	588	15
II. Dienstbarkeiten	589	
1. Allgemeines	589	
a) Abgrenzung zu sonstigen Nutzungsrechten (G)	589	16
b) Arten: Grunddienstbarkeiten und beschränkte persönliche Dienstbarkeiten	589	
aa) Abgrenzung (G)	589	17

	Seite	Rdnr.
bb) Umdeutung einer Grunddienstbarkeit in eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit? (V)	589	18
c) Abgrenzung zu Baulasten (Z)	590	19
d) Eigentümerdienstbarkeit (V)	590	20
e) Schutz des Inhabers der Dienstbarkeit (G)	590	21
f) Pflicht des Inhabers zur Rücksichtnahme (G)	591	22
g) Rechtsverlust durch Anspruchsverjährung (E)	591	23
2. Grunddienstbarkeit	592	
a) Funktion und Bedeutung (G)	592	24
b) Übertragung (V)	593	25
c) Inhalt – Überblick (G)	593	26
d) Einschränkung der tatsächlichen Nutzung (§ 1018 BGB)	593	
aa) Arten der Nutzungsbeschränkung (G)	593	27
bb) Nutzungsbeschränkung nur in einzelnen Beziehungen (V)	594	28
cc) Keine Verpflichtung zu aktivem Tun (E)	595	29
e) »Vorteil« i.S.d. § 1019 BGB (G)	596	30
f) Verbindung von Grunddienstbarkeit und Entgeltlichkeit? (V)	596	31
g) Auswirkungen tatsächlicher Veränderungen auf den Inhalt der Grunddienstbarkeit (V)	597	32
3. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit	598	
a) Inhalt (§ 1090 BGB) (G)	598	33
b) Anwendungsbereich: Wettbewerbsklauseln	598	
aa) Bedeutung und Interessenlage (E)	598	34
bb) Zulässigkeit herstellersistenspezifischer Verbotsdienstbarkeiten? (E)	599	35
cc) Zulässigkeit von Verbotsdienstbarkeiten mit schuldrechtlicher Gestattung? (E)	600	36
dd) Sittenwidrigkeit langfristiger Verbotsdienstbarkeiten (§ 138 Abs. 1 BGB) (E)	600	37
c) Übertragung und Überlassung (§ 1092 BGB) (G)	601	38
4. Wohnungsrecht (§ 1093 BGB)	602	
a) Inhalt und Bedeutung (G)	602	39
b) Abgrenzung zum Mietvertrag (G)	602	40
c) Abgrenzung zu Dauerwohn- und Dauernutzungsrecht (§§ 31-42 WEG) (Z)	603	41
d) Wohnungsrecht und Entgeltlichkeit (V)	603	42
e) Wohnungsrecht für mehrere Personen (Z)	603	43
f) Verteilung der Unterhaltungspflichten (Z)	604	44
III. Nießbrauch	604	
1. Funktion und Bedeutung (G)	604	45
2. Gegenstand (G)	605	46
3. Begründung	606	
a) Nießbrauch an Sachen (G)	606	47
b) Nießbrauch an Rechten (V)	606	48
c) Nießbrauch an einem Vermögen oder an einer Erbschaft (§ 1085 BGB) (V)	607	49
d) Sonderfall: Eigentümnießbrauch (V)	607	50
e) Sonderprobleme bei Minderjährigengeschäften	608	
aa) Bestellung eines Nießbrauchs zugunsten eines Minderjährigen (V)	608	51

	Seite	Rdnr.
bb) Erwerb nießbrauchsbelasteten Eigentums durch einen Minderjährigen (V)	608	52
4. Übertragung und Überlassung (§ 1059 BGB) (V)	609	53
5. Pfändbarkeit (E)	610	54
6. Rechtsverhältnis Nießbraucher – Eigentümer	610	
a) Umfang der Nutzungsbefugnis (G)	610	55
b) Gesetzliches Schuldverhältnis zwischen Eigentümer und Nießbraucher (V)	611	56
c) Eigentumsvermutung zugunsten des Bestellers (§ 1058 BGB) (E)	611	57
d) Sonderfall: Nießbrauch an Vermögen oder Erbschaft (E)	611	58
7. Rechtsverhältnis Nießbraucher – Dritte	611	
a) Absoluter Schutz des Nießbrauchsrechts (G)	611	59
b) Sonderfall: Nießbrauch an Vermögen oder Erbschaft (E)	612	60
IV. Erbbaurecht	612	
1. Funktion und Bedeutung (G)	612	61
2. Gesetzliche Regelung (G)	612	62
3. Rechtsnatur (G)	613	63
4. Begründung und Übertragung	613	
a) Allgemeine Voraussetzungen (§ 11 Abs. 1 ErbbauVO i.V.m. § 873 BGB) (G)	613	64
b) Besondere Anforderungen an die Eintragung	613	
aa) Eintragung beim belasteten Grundstück (Z)	613	65
bb) Erstrangigkeit (Z)	614	66
5. Inhalt	614	
a) Zwingender Inhalt (§ 1 ErbbauVO) (G)	614	67
b) Vertragliche Vereinbarungen über den Inhalt (§§ 2 ff. ErbbauVO) (Z)	614	68
c) Erbbauzins (Z)	614	69
6. Erlöschen	615	
a) Erlöschensgründe (Z)	615	70
b) Ausgleichsansprüche bei Erlöschen (Z)	615	71
V. Reallast	617	
1. Funktion und Bedeutung (G)	617	72
2. Inhalt	617	
a) Entrichtung wiederkehrender Leistungen aus dem Grundstück (§ 1105 BGB)	617	
aa) Leistung »aus dem Grundstück« (G)	617	73
bb) Bestimmbarkeit des Leistungsumfangs (G)	618	74
cc) »Wiederkehrende« Leistungen (V)	619	75
b) Subjektiv-persönliche und subjektiv-dingliche Reallast (§ 1105 Abs. 1 und 2 BGB) (V)	619	76
c) Abnahme- und Bezugspflichten sowie Gebrauchsgewährung als möglicher Inhalt? (Z)	619	77
3. Rechtsnatur (G)	619	78
4. Rechtsverhältnisse (G)	620	79
5. Persönliche Haftung des Verpflichteten	620	
a) Allgemeines (G)	620	80
b) Verhältnis zwischen mehreren Gläubigern (G)	621	81
6. Übertragung und Belastung (§§ 873, 96 BGB bzw. § 873 BGB)	622	

	Seite	Rdnr.
a) Subjektiv-dingliche Reallast (§§ 1110, 1107 BGB) (V)	622	82
b) Subjektiv-persönliche Reallast (§ 1111 BGB) (V)	622	83
VI. Dingliches Vorkaufsrecht	622	
1. Allgemeines	622	
a) Begriff und Konzeption (§ 1094 BGB) (G)	622	84
b) Abgrenzung zum schuldrechtlichen Vorkaufsrecht (§§ 463 ff. BGB) (G)	623	85
c) Gesetzliche Vorkaufsrechte (Z)	624	86
2. Dingliches Vorkaufsrecht – Bestellung, Übertragung, Erlöschen, Schutz	624	
a) Bestellung (§§ 873, 1094 BGB) (G)	624	87
b) Übertragung (§§ 873, 1094 BGB) (G)	624	88
c) Erlöschen (V)	625	89
d) Schutz – vormerkungsgleiche Wirkung des dinglichen Vorkaufrechts (§ 1098 Abs. 2 BGB) (V)	626	90
3. Vorkaufsfall (V)	626	91
4. Ausübung des Vorkaufsrechts	627	
a) Ausübungserklärung (V)	627	92
b) Gestaltungsrecht oder doppelt bedingter Kauf? (V)	627	93
5. Rechtsfolge	627	
a) Rechtsverhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und Vorkaufsverpflichtetem (V)	627	94
b) Rechtsverhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und Drittem	628	
aa) Zurückbehaltungsrecht des Drittkäufers (§ 1100 S. 1 BGB) (V)	628	95
bb) Herausgabeanspruch des Vorkaufsberechtigten gegen den Dritten (§ 1100 S. 1 BGB) (V)	628	96
cc) Analoge Anwendung der Vorschriften des EBV (§§ 987 ff. und §§ 994 ff. BGB) (E)	628	97
Sachregister	631	
Paragrafenregister	649	